

Historische Raritäten EDITION RARA AVIS

hrsg. von Martin A. Völker



Helmina von Chézy

In Deo Consilium

Eine Erzählung.

Herausgegeben von Bernd Kemper und Maria-Verena Leistner

Broschur, 12,0 x 19,0 cm, 180 Seiten, 9,90 €

Mit Scherenschnitten von Elke Sieg

ISBN [978-3-89998-261-9](https://www.isbn-international.org/product/9783899982619)

Zum Buch:

Ganz in der Tradition der romantischen Reiseliteratur stehend, erzählt die Dichterin Helmina von Chézy (1783–1856) in *In Deo Consilium* (1827) die rührende Geschichte vom Handwerksburschen Wilhelm, der über Österreich nach Italien wandert, um sich beruflich zu vervollkommen. In die Erzählung eingewoben ist eine Liebesepisode von einem Jüngling, der von einem Jäger, einem Nebenbuhler, erschossen wird. Die trauernde Geliebte verlässt den Ort der Freveltat, an dem Wanderer zu jeder Zeit frische Blumen finden. Wilhelm gelangt durch seine Tüchtigkeit in der Residenzstadt D** zu Wohlstand. Hier lässt er am Elbufer, an der Stelle der alten Festungswerke, drei Gebäude errichten und von schönen Anlagen umgeben. Und er trifft sein geliebtes Minchen wieder, das er nach der zufälligen Begegnung im Wald nie vergessen hat. – Neben der intensiven Liebesgeschichte enthält der Band zudem Erfahrungsberichte der Autorin aus ihrer Pariser Zeit sowie eine kleine Auswahl aus ihrem

lyrischen Schaffen.



Ehregott A. C. Wasianski
Kant in seinen letzten Lebensjahren
Broschur, 12,0 x 19,0 cm, 170 Seiten, 9,90 €
ISBN [978-3-943583-61-8](https://www.isbn-international.org/details/9783943583618)

Zum Buch:

Immanuel Kant (1724 – 1804) war einer der bekanntesten deutschen Philosophen der Aufklärung. Sein Gesamtwerk betrachtet man gern als einen Wendepunkt in der Philosophiegeschichte und den Beginn der modernen Philosophie. Zu seinen bedeutendsten Werken gehört das 1781 geschriebene Buch „Kritik der reinen Vernunft“. Dieses Buch legt den Grundstein für Kants weitere philosophische Schriften. Auf dieses Werk folgen dann Schriften wie „Kritik der praktischen Vernunft“ (1788) und die „Kritik der Urteilskraft“ (1788). Sehr bewegend sind die Schilderungen der tatsächlich letzten Lebenstage Kants, und die große Anteilnahme, die diesem nach seinem Ableben durch Freunde Kollegen und Verwandte entgegen gebracht wurde. Die vorliegende Wiederauflage dieser Lebenserinnerungen ist sowohl für den Spezialisten, als auch den interessierten Leser eine große Bereicherung, zeigen sie doch, dass auch große Persönlichkeiten auch und vor allem eines sind – Menschen.

edition #tf19

FONTANE - 200 JAHRE

Zum Jubiläumsjahr von Theodor Fontane (1819-1898) werden wir einige Bücher vorbereiten.

Herausgegeben von Martin A. Völker

„In dem Gebiete der poetischen Erzählung verdient Theodor Fontane rühmende Erwähnung, dessen Gedicht Von der schönen Rosamunde (Dessau 1850) in ebenso anmuthiger wie gewandter Form leichte Versguirlanden um die tragische Geschichte schlingt. Das ist ein lustiges poetisches Schlittschuhlaufen auf glatter Eisfläche, nichts Holpriges, freilich auch keine Überfracht an Gedanken.“

Rudolf Gottschall

„Um als Lyriker der Liebe produktiv zu sein, war Theodor Fontane, banal ausgedrückt, zu monogam veranlagt.“

Paul von Szczepanski



Theodor Fontane

Von der schönen Rosamunde

Gedichte

Broschur, 12,5 x 19,0 cm, 86 Seiten, 7,90 €

ISBN [978-3-89998-275-6](https://www.isbn-international.org/product/9783899982756)

Edition Lessinghaus

hrsg. von Martin A. Völker

Zur Edition

Wie kein anderer Name steht der Name Lessings in Berlin für eine Kunstaffinität, eine Bildungs- und Humanitätstradition, die über das 18. ins 21. Jahrhundert reicht. Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) weilte während seines letzten Aufenthalts in Berlin 1765 bis 1767 im Haus Am Königsgraben 10. Es gehörte dem Kupferstecher und Verleger Johann David Schleuen (1711–1771) und befand sich bis zum Abriss am 3. Oktober 1910 in der Nähe des Bahnhofs Alexanderplatz. Anfang 1908 wurde dort das Lessing-Museum eingerichtet, welches wenige Tage nach dem Abriss des Gebäudes im Nicolaihaus in der Brüderstraße 13 wiedereröffnet wurde. Mit dem Lessing-Museum waren auch verbunden die Lessing-Gesellschaft und die berühmte Lessing-Hochschule, die bis zu ihrer Gleichschaltung und Zerschlagung während der NS-Zeit tausende Berliner Hörer verzeichnen konnte.

Der Anthea Verlag unterhält eine Dependance in dem heutigen Lessinghaus, einem mit einer Lessing-Gedenktafel versehenen Nachbau im Nikolaiviertel, Nikolaikirchplatz 7. Dieser Ort ist ebenso geschichtsträchtig: zwischen 1752 und 1755, während seines zweiten Aufenthalts, wohnte Lessing beengt im 2. Stock des alten Fachwerkbaus Nikolaikirchplatz 10, von wo aus er mit seinen Freunden Moses Mendelssohn (1729–1786) und Friedrich Nicolai (1733–1811) verkehrte.

Die Edition Lessinghaus pflegt die Traditionslinien und das Erbe Lessings in Berlin.

Zum Herausgeber der Edition

Martin A. Völker, geboren 1972 in Berlin. Dr. phil., Kulturwissenschaftler und Ästhetiker. Nach langjähriger Lehrstuhlassistenz am Seminar für Ästhetik der Berliner Humboldt-Universität arbeitet er heute als Publizist und Lektor, Dozent und Sciencecoach. Seit 2016 wirkt er als Gastprofessor für Germanistik an der Universität Stettin. Völker schreibt Essays zu vergessenen Autorinnen und Autoren der Literaturgeschichte des 18., 19. und 20.

Jahrhunderts, deren Werke er neu herausgibt, daneben Lyrik und Kurzprosa. Er ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland, im Internationalen PEN-Club sowie in der europäischen Autorenvereinigung „Die Kogge“ (Hansestadt Minden). Zuletzt erschienen als Editionen mit Völkers Essays: Katarina Botsky: In den Finsternissen (2012); Katarina Botsky: Krähendämmerung (2014); Peter Baum: Im alten Schloß (2015); Gerhard von Amyntor: Eine moderne Abendgesellschaft. Plauderei über Antisemitismus (2016).



Band 2

Gotthold Ephraim Lessing

Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück

Gebunden, 12,0 x 19,0 cm, 238 Seiten, 2 Illustrationen von Franz Peters, 16,90 €

ISBN [978-3-943583-69-4](https://www.isbn-international.org/product/9783943583694)

edition Europa 2^{go}

hrsg. von Martin A. Völker

<https://sharingheritage.de/projekte/buchreihe-europa-2go>

Zur Edition

Der Anthea Verlag nimmt das von der Europäischen Kommission ausgerufene Europäische Kulturerbejahr 2018 zum Anlass, eine neue Reihe zu beginnen: In der Reihe Europa 2go [sprich: Europa-to-go] werden kürzere Texte zu Ländern und einzelnen Städten Europas sowie schriftstellerische Extrakte zu europäischen Werten und zum geistigen Kulturerbe veröffentlicht. Die Reihe gewährt Einblicke in das europäische Denken, Dichten und Reisen. Eine Vielzahl von Autoren wurden nach vielen Jahrzehnten wiederentdeckt, die ohne Zweifel zur literarischen Schatzkammer Europas gehören.

Gemäß des Länderschwerpunkts der Leipziger Buchmesse 2018 behandeln die ersten drei Bände dieser Reihe das Land Rumänien: Im

ersten Band wird ein stimmungsvoller Bericht wiedergegeben, der im Jahr 1882 als Bilder aus Rumänien erstmals erschien. Die heute unbekanntere Autorin Adelheid Bandau beschreibt die Stadt Bukarest, das bunte Treiben des Jahrmarkts, die religiösen Orte und Feste, die Riten und Untiefen des Alltags. Sie endet mit der feierlichen Königskrönung des rumänischen Herrscherpaares im Mai 1881. Der zweite Band der Reihe enthält Erinnerungen und Essays der rumänischen Königin Elisabeth zu Wied (1843–1916), die unter dem Pseudonym Carmen Sylva vor allem Gedichte, aber auch Prosatexte und Dramatisches schrieb und in ihrer Zeit als bedeutende Schriftstellerin gefeiert wurde. „Von jedem Buche“, bemerkt sie 1907, „behält man meistens einen Satz“, und die vorliegende Zusammenstellung ist eine wahre Schatzkammer solcher Sätze der Lebenskunst, der Weisheit und inneren Einkehr, der schmerzhaften Krisen und der Hoffnung. Der dritte Band der Reihe Europa 2go versammelt Texte des 1889 verstorbenen rumänischen National- und Meisterdichters Mihai Eminescu. In besonderer Ausdeutung begegnet dem Leser die von deutschen Schriftstellern vorgeprägte Romantik: die Blaue Blume, die Naturbegeisterung sowie die enttäuschte Liebe und das Leiden am Leben. Die nihilistische Tendenz bei Eminescu, die das Grundgefühl der Moderne ausmacht, ist immer poetisch-schön.

Alle Bände sind mit einem Nachwort versehen, das die wesentlichen Informationen zu den Autoren, den ausgewählten Texten und ihren Kontexten prägnant wie essayistisch aufbereitet.

Diese Reihe wird mit Autoren aus Ost- und Westeuropa fortgesetzt.



Prag

Broschur, 12,0 x 17,0 cm, 154 Seiten, 9,90 €

ISBN [978-3-89998-290-9](#)



Wien

Broschur, 12,0 x 17,0 cm, 184 Seiten, 12,90 €

ISBN [978-3-89998-268-8](#)



Petko Todorov

Skizzen und Idyllen

Herausgegeben von Martin A. Völker und Detlef W. Stein.

Broschur, 12,0 x 17,0 cm, mit 10 Fotos, 124 Seiten, 12,90 €

ISBN [978-3-89998-278-7](#)



Alexander Kielland

Broschur, 12,0 x 17,0 cm, 160 Seiten, 9,90 €

ISBN [978-3-89998-315-9](#)

Belletristik

Margarete Hoffend & Mark Denemark

Der betörende Schmerz der Sehnsucht

Roman

Broschur, 14,8 x 21,0 cm, ca. 186 Seiten, 14,90 €

ISBN 978-3-89998-297-8

Zum Buch

In der Begegnung mit ihrer großen Liebe Anthony scheint die junge Autorin Stella ihr perfektes Glück gefunden zu haben. Doch Anthony ist von einer rätselhaften, destruktiven Unruhe beherrscht, zwingt Stella schließlich zu einer schmerzlichen Entscheidung. Dann aber entdeckt sie eine Welt, in der sie Zuflucht vor ihrer Einsamkeit findet. Nach einem wundersamen Wiedersehen mit einem früheren Gefährten, der sich ihrer Verzweiflung annimmt, offenbart sich in einem leidenschaftlichen Impromptu ihre Liebe zu Anthony wieder. Der Titel des Romans ist nach einer Äußerung der Protagonistin entstanden - und gibt ihre unerfüllte Liebe wieder...

Die Autoren leben und arbeiten als Musiklehrer in Berlin.



Luboš Jurík

Der kurze Frühling des Alexander Dubček

Übersetzt aus dem Slowakischen von Simon und Eva Gruber.

Mit einem Vorwort von Dr. Rita Süssmuth, Bundestagspräsidentin a. D.

Roman, Broschur, 14,8 x 21,0 cm, 606 Seiten, 16,90 €

ISBN [978-3-89998-301-2](https://www.isbn-international.org/product/9783899983012)

Eine Rezension zum Buch aus der Slowakei

Dubček und seine Geschichte

Anton Hykisch

http://www.noveslovo.sk/c/Dubcek_a_jeho_pribeh

"Alexander Dubček ist zweifellos der berühmteste Slowake. Er ist untrennbar mit dem historischen Jahr 1968 verknüpft, das nicht nur unsere Geschichte, sondern die Geschichte Europas beeinflusst hat. Für meine Generation sind die Ereignisse der Jahre 1968 – 1969 nicht bloß Geschichte, sondern Teil unseres persönlichen Lebens. Ich selbst habe versucht, diese Zeit in einem autobiographischen Roman zu beschreiben.

Der Prosaschriftsteller Ľuboš Jurík hat sich nun der nicht einfachen Aufgabe gestellt, die Lebensgeschichte des Politikers Dubček, der ja ursprünglich genau dem Klischee des eingefleischten kommunistischen Funktionärs entsprach, in ein Buch zu gießen. Jurík wählt dafür das literarische Genre des politischen Romans, in dem sich die Beschreibung der Fakten mit literarischer Fiktion überschneidet. Er konzipierte den Roman als Dubčeks Erzählung in der ersten Person. Dubčeks Dialogpartner ist der Arzt im Krankenhaus, in dem sich der Politiker nach seinem schweren Autounfall befindet. Dieser Arzt setzt Dubčeks Meinungen seine eigene Stimme entgegen.

Zweite Gesprächspartnerin ist eine Krankenschwester, die für die jüngere Generation steht. Sie weiß vom Jahr 1968 fast nichts und hat zu Dubčeks Wirken keinerlei Beziehung.

Dubčeks Geschichte, mit dem Schlüsseljahr 1968, steckt voller Paradoxien und Widersprüche. Wie konnte aus dem professionellen kommunistischen Funktionär, geschult in der UdSSR, ein Verfechter der Demokratisierung und ein Symbol für den gesamtgesellschaftlichen Widerstand gegen das Diktat Moskaus werden? Wie konnte im Sommer 1968 dieser kommunistische Apparatschik die tschechische und slowakische Nation um sich einen, sodass ihn ein Teil der Kommunisten hasste und Millionen Nichtkommunisten unterstützten? Dubčeks Aufstieg wies Züge auf, die sich von den Ereignissen in den anderen Satellitenstaaten (Ungarn 1956, Polen 1981) unterscheiden. Er wollte auf unblutigem Weg durch schrittweise Transformation Veränderungen von oben erreichen. Sicher spielten dabei auch die historischen Traditionen eine Rolle. Denn „von oben“ kamen auch die Reformen Maria Theresias und Josefs II.

Jurík beschreibt detailgenau den Machtkampf, den Dubček und seine Leute an zwei Fronten führen mussten. Zum einen im Inneren der Partei, zum anderen mit der Moskauer Zentrale. Der Schatten des bewaffneten Einmarsches hing von Anfang an über Dubčeks friedlicher und etwas naiver Vorstellung vom „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“. Bis heute drängen sich Fragen auf, ob man den Einmarsch hätte vermeiden oder wenigstens hinauszögern können, welche Rolle einige unüberlegte Aktionen der tschechischen liberalen Elite spielten usw. Jurík hat diese Ereignisse genau erfasst.

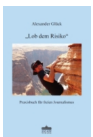
Das Buch ist auch eine Chronik des Scheiterns, das sowohl auf den äußeren Druck als auf persönliche Eigenschaften zurückzuführen war. Wir lesen auch von Dubčeks nichtöffentlichen Protestversuchen, von den Gründen, warum er die Charta 77 nicht unterschrieb hat, und wie sein Leben im Visier der Geheimpolizei aussah. Der letzte Teil des

Buchs handelt von Dubčeks Comeback nach dem November 1989, von seiner eigenartigen Beziehung zu Václav Havel, der Wiederbelebung der Sozialdemokratie und den triumphalen Auslandsreisen. Es ist auch ein Dokument der Ratlosigkeit, wenn der Kapitalismus alles niederwalzt und die Vision eines „dritten Weges“ in weite Ferne rückt. Für viele in der Slowakei bleibt bis heute unbegreiflich, warum Dubček sich so ablehnend zur Unabhängigkeit der Slowakei stellte.

Auf kluge Weise vermittelt das Buch Dubčeks zeitlose Charaktervorzüge, vor allem seine Menschenfreundlichkeit. Er war human, warm, glaubte an das Gute im Menschen. Das erhebt ihn über seine Fehler und sein Versagen.

Juríks politischer Roman füllt eine Leerstelle, die professionelle Historiker schon längst hätten beseitigen sollen. Wie wir schon bei anderen Anlässen gesehen haben, fehlen uns leider Bücher, die sich auf vielschichtige Weise mit den zentralen Personen unserer Geschichte auseinandersetzen – ganz anders als in Ungarn, Tschechien, Polen. Daher fällt es den slowakischen Schriftstellern zu, die Lücken zu füllen, die unsere Wissenschaft, von den Massenmedien ganz zu schweigen, auch im letzten Vierteljahrhundert nicht zu schließen wusste. In diesem Sinn ist Juríks Roman sehr verdienstvoll und inspirierend.

Er verdient die Aufmerksamkeit der Leser."



[auf doppeltem Boden das Buch](#)

[Lieder aus Clara Fuchs](#)

[Ein Waldschicksal](#)

[Die Kuckuckskinder](#)

[Kurtz nach Vertriebs Spuren](#)

[Theres Wulf-Berndt Orphans in Prag](#)

[Theres Wulf-Berndt Orphans in Prag](#)

[Theres Wulf-Berndt Orphans in Prag](#)

Sachbuch

Alexander Glück

„**Lob dem Risiko**“

Praxisbuch für freien Journalismus

Broschur, 12,5 x 19 cm, ca. 272 Seiten, 12,90 €

ISBN [978-3-89998-285-5](https://www.isbn-international.org/product/9783899982855)

Zum Buch:

Dieses Buch ist anders als alle Journalistik-Lehrbücher, die Sie jemals in der Hand hatten! Denn es vermittelt neben wichtigem Basiswissen vor allem die teilweise erschütternden Erfahrungen eines vielseitigen Journalisten, der in zwanzig Jahren in über 270 verschiedenen Print-Titeln publiziert hat, von der “Lisa” bis zur “Neuen Zürcher Zeitung”, von renommierten Branchenfachzeitschriften bis zum kleinen Ein-Mann-Magazin. Alexander Glück arbeitete in Buchverlagen und Zeitschriftenredaktionen und kennt Presse- und Werbeagenturen von innen.

Sein Fazit: Dieser Beruf kann wundervoll sein, aber immer wieder bekommt man es mit skurrilen Auftraggebern und Kollegen zu tun. Oft kann man auf sie eingehen, manchmal braucht es Rechtsmittel. Wer dabei nicht psychologisch denkt, geht unter. Freier Journalismus ist ein knallhartes Geschäft, in dem Loyalität selten ist. Die Innenansicht einer rücksichtslosen Branche, in der jeder sehen muß, wo er bleibt. Dieses Buch liefert Ihnen Erfahrungen und Hinweise, die von Anfang an Ihr berufliches Überleben sichern.

Zum Autor:

Alexander Glück wurde 1969 in Usingen (Hessen) geboren und wuchs in Wiesbaden auf. Studium der Fächer Buchwesen, Deutsche

Volkskunde und Politikwissenschaft in Mainz. Ab 1996 freier Autor für Zeitschriften und Zeitungen sowie Sachbuchautor in Wien, seit 2003 in Niederösterreich. Verheiratet, ein Sohn.

<https://glueckpresse.wordpress.com> , <https://glueckbuchautor.wordpress.com>

Edition Berliner Leben



Wilhelm Raabe

Die Chronik der Sperlingsgasse

Broschur, 12,0 x 19,0 cm, 342 Seiten, 14,90 €

ISBN [978-3-943583-76-2](https://www.isbn-international.org/product/9783943583762)

Zum Buch

In seiner Chronik der Sperlingsgasse zeigt Wilhelm Raabe, was Berlin war und immer sein wird: die Stadt der kleinen Leute und großen Sehnsüchte. In Berlin durchdringen sich die hellsten Wunschträume und die dunkelsten Realitäten. Aus dieser poetischen Liebesumarmung widerstreitender Elemente geht der wunderbare melancholische Humor hervor, für den Raabe steht.

Lyrik



Christian Dörr

Melusinen im Kopf

Mit Illustrationen von Petra Cordua.

Broschur, 12,0 x 21,0 cm, 128 Seiten, 9,90 €

ISBN [978-3-89998-314-2](https://www.isbn-international.org/details/9783899983142)

Zum Buch

„Wer sich in Venedig allen Ernstes nach Meerjungfrauen umsieht, der merkt nicht, wie ihm die Lymphe schwillt, der überhört das Heulen der Sirenen, der muss wahrlich Melusinen im Kopf haben.“

Eine lyrische Grand Tour, in der wir nicht nur auf Meerjungfrauen treffen, sondern auch Flüchtlingen und Päpsten begegnen, Dichtern und Hausbesetzern, Malerfürsten und Rosenverkäufern - oder schlicht einen sprechenden Automaten von 1666 bestaunen.

Ob Epigramm oder Liebesgedicht, Ideologiekritik oder Naturbetrachtung

– Christian Dörres Verse kreisen in der Regel um zwei Sehnsuchtsorte: Rom und Venedig.

Die DNA dieser beiden Städte zu entschlüsseln und sie für uns neu zu buchstabieren – nichts weniger wird in diesem vielversprechenden Debut versucht.

Der Autor lebt und arbeitet in München.



Heidrun Fritzsche

Winterblues

Lyrik

Broschur, 12,0 x 21,0 cm, 74 Seiten, 7,90 €

ISBN [978-3-89998-280-0](https://www.isbn-international.org/details/9783899982800)

Zum Buch:

"In den nachfolgenden Gedichten nehme ich Bezug auf Ereignisse in meinem Leben, die mich unmittelbar betroffen und berührt haben. Zu

diesen Ereignissen zählt unter anderem die Teilnahme von hunderttausenden Menschen an der Demonstration am 4. November 1989 in Ost-Berlin, sowie die anschließenden gesellschaftlichen Entwicklungen in Ost- und Westdeutschland.

Die Folgen des Mauerfalls betrafen auch meine Familie direkt. Der Verlust der bisherigen Arbeit, persönliche Einstellungen zum neuen politischen Gesellschaftssystem und der Zwang sich neu zu orientieren, stellten mich vor sehr persönliche Fragen, aber auch Hoffnungen für die Zukunft."

Heidrun Fritzsche



Felix Stillfried

Prosa-Lyrik-Nachdichtungen

Herausgegeben von Herwart Pittack

Broschur, 14,8 x 21,0 cm, 184 Seiten, 12,90 €

ISBN [978-3-89998-273-2](https://www.isbn-international.org/product/9783899982732)

Zum Buch

Das Buch stellt ein dichterisches Mosaik des Rostockers Schriftstellers Felix Stillfried (eigentlich Adolf F. R. Brand; 1851-1910) in niederdeutscher Sprache vor.



Steffen Marciniak

Äolsharfenklänge

mit Illustrationen von Hans-Christian Tappe

Broschur, 25,00 x 15,00 cm, 32 Seiten, 7,00 €

ISBN [978-3-89998-255-8](https://www.isbn-international.org/product/978-3-89998-255-8)

Zum Buch

Die neueste Einzelveröffentlichung „Äolsharfenklänge“ versammelt erstmals Gedichte und Dichtungen des Autors Steffen Marciniak. Sie kreisen alle um die griechischen Mythen.

Nach den ersten beiden Bänden der als Nonalogie geplanten Reihe von *Ephebischen Novellen*, („Hylas oder Der Triumph der Nymphe“ und „Kyparissos oder Die Gabe des Orakels“) sowie weiteren in Anthologien erschienenen Geschichten zum Mythenthema, nun die „Äolsharfenklänge“, im Berliner Anthea-Verlag, wo der Autor den Leser erneut in seine sprachlich einmalige Welt entführt.

„Steffen Marciniaks Begeisterung gilt der klassischen Antike; genauer: der Mythenwelt des griechischen Altertums. Und diese Leidenschaft ist originär. Die Vertrautheit des Autors mit der griechischen Kultur ist dabei wohltuend. Sie trägt zur Glaubwürdigkeit der Fabel auf eine letztlich geheimnisvolle Weise bei.“ (Harald Gröhler).

Die kunstvoll erstellte fadengeheftete Broschur umfasst überwiegend

erstmalig erscheinende Texte wie die Dichtung „Ganymedes oder Die Geburt des Mythos“, Gedichte zu den unbekanntesten Figuren der griechischen Mythologie, wie beispielsweise die Sammlung „Floras Epheben“ zu Jünglingen, die in Blumen oder Pflanzen verwandelt werden. Ferner gibt es die von Hans-Christian Tappe illustrierten Epigramme des titelgebenden Zyklus der „Äolsharfenklänge“ um den Windgott Aiolos und die acht Anemoi.

„Viel griechische Mythologie wird verarbeitet und gedeutet, aber man spürt, dass da ein innerer Bezug besteht und es kein modisches Klappern mit antiken Sandalen ist.“ (Michael Speier)

Fast immer stehen Epheben im Zentrum der Dichtungen, also Jünglinge, die zwischen dem 18. und 21. Lebensjahr die im antiken Griechenland die sogenannte Ephebie durchlaufen mussten, eine Ausbildung, die sie befähigen sollte, als vollgültige Mitglieder in eine griechische Polis aufgenommen zu werden.

Im Zentrum der Prosaauszüge, die in diesem Buch abgedruckt sind, steht die Musik; oft vorgetragen in literarisch-musikalischen Programmen, u.a. mit dem Geiger David Yonan, dem Harfenisten Thomas Siener oder der Cellistin Sofia von Freydorf.

„Ringsum die Vögel verstummten, als Amphions Fingerspitzen die Saiten des Instruments hauchzart anrührten und der Lyra Töne glasklar und voller Sehnsucht erklangen, da sie wohl meinten, mit ihrem Gezwitscher gegen so viel Schönheit in Schwermut zu verblässen. Alles, was da lebte, stand still und schweigend, die Tiere der umliegenden Herden lauschten, deren Hirtenjungen träumten, die Blumen am Wegesrand und selbst die Bäume und Sträucher schienen sich zur Musik zu neigen.“

aus Steffen Marciniak: „Amphion oder Die Magie der Lyra“

Biographisches

Steffen Marciniak, geboren in Stralsund, seit 1988 in Berlin lebend, Studium der Kulturwissenschaften, Arbeit im Buchhandel, Antiquariat

und als Lektor. Seit 2014 erscheinen Novellen zu weniger bekannten griechischen Mythen. Eigenständige Veröffentlichungen im Aphaia Verlag, Berlin: „HYLAS oder Der Triumph der Nymphe“ und „KYPARISSOS oder Die Gabe des Orakels“, demnächst ein neuer Band: „PHAETHON oder Der Pfad der Sonne“.

Weitere Novellen u.a. im Größenwahn Verlag, Frankfurt/M. sowohl zu griechischen als auch japanischen Themen. Veröffentlichungen von Gedichten und Kurzprosa in Anthologien, u.a. im Poesiealbum Neu und im Konkursbuchverlag.

2016/17 übernahm er die Gestaltung und Moderation mehrerer Gesprächsrunden mit anderen Schriftstellern bei der „Karlshorster Abendgesellschaft“. Beim Griechisch-Deutschen Lesefestival ist er seit der 2. Ausgabe dabei; das 4. Festival mit über 50 Künstlern organisierte er in Berlin. Er ist Mitglied des VS Berlin, der Künstlerkolonie Berlin, dem Autorenkreis Plesse sowie der Paul-Ernst-Gesellschaft und der Klaus-Mann-Initiative Berlin.

Hans-Christian Tappe, geboren in Stralsund, wuchs an der Nordsee auf, lebt seit 1967 in Berlin. Studium der Architektur und Malerei. Jahrelange Tätigkeit als Architekt. Illustrationen zu eigenen Texten und für andere Autoren. Künstlerehe mit der Malerin Erika Tappe, zusammen viele Reisen durch Griechenland. Seit 1982 regelmäßig gemeinsame Ausstellungen im In- und Ausland. Seine Illustrationszyklen wurden gezeigt: Galerie Stodieck's, Berlin; Heidehof, Münster; Kulturhistorisches Museum Stralsund. Lyrik und Illustrationen im Berliner Aphaia Verlag: „Stadtsplitter“ Gedichte und Grafik (2008), „Mit gelbem Stift“ Mitlesebuch 138 (2015), Erzählungen in der „Griechischen Einladungs-Reihe“ des Größenwahn Verlags, 2017 und 2018.

Kunst



"Aus Spiegeln beschoß das Licht"

Ein Dialog zwischen Sprache und Bild

Fotografien von Dmitry Vyshemirsky und

Gedichte von Johannes Bobrowski

Gebunden, 21,0 x 29,7 cm, 62 Fotos, 16,90 €

ISBN [978-3-89998-256-5](https://www.isbn-international.org/product/9783899982565)

Kinderbücher



Carola Jürchott

Drachennacht in Barcelona

Broschur, 14,0 x 21,0 cm, 158 Seiten, mit 30 Abbildungen und einem

Lied, 12,90 €

ISBN [978-3-943583-52-6](https://www.isbn-international.org/product/9783943583526)

Allein eingeschlossen in einem großen Park, und noch dazu mitten in der Nacht - da kann man es schon mit der Angst zu tun bekommen! Auch Benny ist in diesem Punkt keine Ausnahme, bis ihm ein höchst ungewöhnlicher Gefährte anbietet, ihn durch die Nacht zu begleiten. Ein bunter Drache, der schon mehr als ein Jahrhundert in Barcelona lebt, fliegt Benny von Ort zu Ort. Er zeigt ihm das Jugendstilviertel Eixample und den Hafen, auf dem Berg Montjuïc begegnen sie einer kleinen Figur, die ihnen von dem großen Maler Picasso erzählt, und auch das Stadion des berühmten Fußballvereins ist eine Stippvisite wert.

Nach und nach wird die Geschichte der Stadt lebendig. Benny erfährt, was es mit den Gänsen in der Kathedrale auf sich hat, und warum sein neuer Freund den Feiertag der Bücher und Rosen nicht besonders mag.

Begleite beide auf ihrem Flug durch die Hauptstadt Kataloniens und lass Dir von einer Gans, einem Ritter, einer Plastik und Dragú, dem Drachen, erzählen, was es In-teressantes über Barcelona und seine Geschichte zu wissen gibt!

Es ist nicht nur eine Fantasy-Geschichte: Mit diesem Reiseführer bist Du für einen Stadtbummel in der Metropole am Mittelmeer bestens gerüstet!

[Rezension zur Autorin \(Ein Morgen in Prag mit Kater Karel\) aus Skoda Magazin, Nr.3, 2015, S. 12 ...](#)

Russischsprachige Literatur

Belletristik



[Weitere Informationen...](#)

Lyrik

Audio CDs

CD Edition **ANTHEA CLASSICS**

miniature

Musik für Saxophon und Klavier

Mit NATALIA STUPHORN (Saxophon) und NAILYA SIGG (Klavier)

41:39 Minuten

Preis: 12,90 €

ISBN 978-3-943583-03-8